

Caritas betreibt jetzt einen zweiten Standort

In Kaunitz sind 13 Pflegekräfte und ein Auszubildender tätig

Verl-Kaunitz (WB). Der Caritasverband im Kreis Gütersloh hat in Kaunitz eine Sozialstation eröffnet. Zu finden ist sie an der Holter Straße 9 – in der früheren Praxis von Dr. August Rodenbeckensnieder. Von dort aus betreut die Caritas ihre Patienten in Kaunitz, Bornholte, Österwiehe und Sende.

Bisher waren diese Ortsteile von der Sozialstation in Verl versorgt worden, die bis dato die größte im Caritasverband für den Kreis war, teilt die Caritas mit. Nachdem die Zahl der Patienten die 250er-Marke überschritten hatte, entschloss sich der Verband aber, die Zuständigkeit auf zwei Standorte zu ver-

teilen. »Um noch näher an den Patienten zu sein«, wie Bruno Depenbusch, Fachbereichsleiter Pflege, sagt. Der Kontakt zu den Pflegebedürftigen sei in der kleineren Einheit persönlicher. Um 90 Patienten kümmern sich die Pflegekräfte der Caritas-Sozialstation Kaunitz. Weitere 160 Patienten in Verl und Sörenheide werden von der Station in Verl aus versorgt.

Die neue Sozialstation in Kaunitz ist montags bis freitags von 9 bis 13 Uhr geöffnet. Pflegedienstleiterin Elisabeth Happe-Stroop und ihr Stellvertreter Thomas Paschke stehen für Fragen zu den Themen Pflege und Betreuung zur Verfügung. Beide koordinieren den Einsatz von 13 Pflegekräften und einem Auszubildenden. Körperpflege, Medizinische Pflege, Haushaltshilfe, Palliativpflege, Betreuung, Hauspflegekurse – diese und viele andere Dienste bietet die Sozialstation Kaunitz an. Weitere Informationen gibt es telefonisch unter 05246/7031855 oder online.



Die neue Caritas-Sozialstation in Kaunitz haben (von links) Bruno Depenbusch, Thomas Paschke, Elisabeth Happe-Stroop und Matthias Timmermann am 1. November an der Holter Straße eröffnet.



www.caritas-guetersloh.de